

„BioReg - Machbarkeit und Konzeption einer regionalen Bioabfallverwertung in den Landkreisen Lörrach und Waldshut“

für



Die Gliederung der Präsentation

Die Aufgabenstellung

—

Das Vorgehen

—

Anforderungen an eine moderne Biogasanlage

—

Erste Ergebnisse der Studie

—

Fazit

—

Nächste Schritte

—

Erläuterungen? Fragen? Diskussion?

Die Aufgabenstellung

Vorstudie (ohne Bindungswirkung)

—

über: optimierte, regionale Verwertung von Bioabfällen

—

Ist eine gemeinsame Anlage für die Bioabfallmengen der Landkreise Lörrach und Waldshut machbar und sinnvoll?

Kriterien u.a.: ökologisch, wirtschaftlich, machbar?

—

Analyse möglicher und geeigneter Standorte

—

Handlungsoptionen und Kosten

—

Fazit und Empfehlungen

Welche Bioabfälle sind geeignet?

biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	(20 01 08)
biologisch abbaubare Abfälle (Garten- und Parkabfälle)	(20 02 01)
getrennt erfasste Bioabfälle (Biotonnen) aus privaten Haushalten	(20 03 01)
Marktabfälle	(20 03 02)



Das Vorgehen

Untersuchung und Prüfung der Arbeitsschwerpunkte:
Rechtslage, Weitere Kooperationen,
Analyse Mengenströme

—

Herkömmliche und alternative Verwertungswege

—

Eine moderne Bioabfallverwertung und ihre Kosten

—

Analyse möglicher Standorte

—

Handlungsoptionen und Kostengegenüberstellung

—

Fazit und Empfehlungen

Das Anlagenkonzept (Schema)

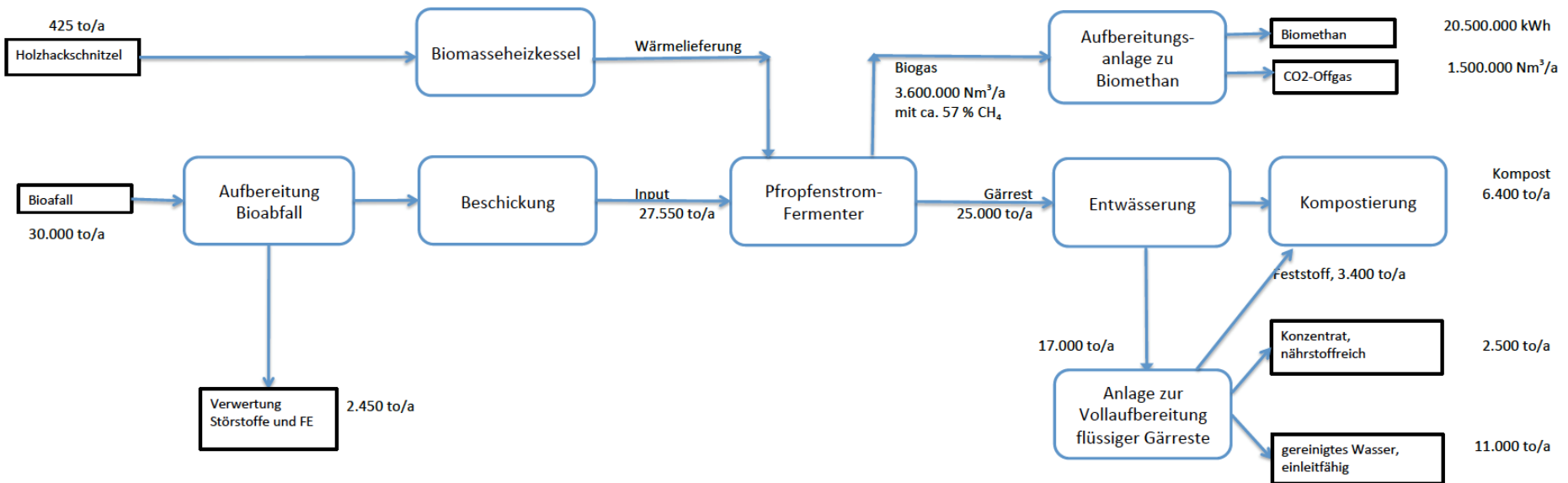
Machbarkeit und Konzeption einer regionalen Bioabfallverwertung in den Landkreisen Lörrach und Waldshut

Stand: 24.10.2019



vereinfachtes Anlagenfließbild, schematisch

Mengenangaben sind gerundet!



Das Anlagenkonzept (wichtige Komponenten)



Abfallannahme und -aufbereitung



Pfropfenstromfermenter



Entwässerungsschneckenpresse



Aufbereitungsanlage Biomethan

Anforderungen an eine moderne Biogasanlage

Kontinuierliche, thermophile Trockenfermentation

—

Hohe Netto-Energie-Ausbeute und hochwertige energetische Verwertung des Biogases z.B. durch Biomethanherzeugung

—

Gekapselte Nachrotte

—

Aufwendige Abluftbehandlung, emissionsarmer Betrieb

—

Erzeugung von güteüberwachtem Qualitätskompost

—

Minimierung von flüssigen Gärresten und deren Ausbringung

—

Wettbewerbsfähige Behandlungskosten

Standortanalyse für eine Vergärungsanlage

Wesentliche Anforderungen:

Abstand zur nächsten Wohnbebauung

—

Verkehrstechnisch gut erschlossen und angebunden

—

Aufwendige Abluftbehandlung, emissionsarmer Betrieb

—

Geeignete Größe (> 2 ha), verfügbar und genehmigungsfähig

—

Nähe zu Ferngasleitung oder Wärmesenke

—

Zwei geeignete und verfügbare Standorte identifiziert

Weitere Standorte wurden identifiziert; Eignungsprüfung läuft

Erste Ergebnisse der Studie

Bau und Betrieb einer kommunal betriebenen Bioabfall-Vergärungsanlage hat unter den getroffenen Annahmen und Rahmenbedingungen Kostenvorteile

—

Ist machbar und wirtschaftlich abbildbar

—

Ist nachhaltig und reduziert ökologische Belastungen

—

Interessante Standortalternativen bestehen

—

Auslegung auf jährlich 30.000 t Bioabfälle aus beiden Landkreisen ist möglich

Nächste Schritte

Prüfung der neuen Standorte aus der Interessenbekundung hinsichtlich Realisierungspotenzial und Wirtschaftlichkeit

—

Vergleich mit den 2 identifizierten Vorzugsstandorten

—

Standortkonkrete Vorplanung und Abklärung mit zuständiger Genehmigungsbehörde

—

Ziel: Basis für Grundsatzentscheidung zur Realisierung einer gemeinsamen Anlage begründen

—

Weiterführender Beschluss im Frühjahr 2020

Für Rückfragen stehen
wir gerne zur Verfügung!

Rytec GmbH
Pariser Ring 37
D-76532 Baden-Baden

Tel.: +49 - (0)72 21 - 3 77 60 0
Fax: +49 - (0)72 21 - 3 77 60 29
E-mail: info@rytec.com